

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„So iemand die Seinen nicht versorget“

D-DS Mus ms 457/29

GWV 1162/49

RISM ID no. 450007023 ¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450007023>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	So jemand die Seinen nicht versorget
N. N.	Umschlag _{N.N.}	So jemand die Seinen, sonderlich seine Hausgenossen nicht versorget, der hat den Glauben verläugnet
Noack ²	Seite 67	So jemand die Seinen
Katalog		So jemand die Seinen nicht/versorget/a/2 Flaut.Tr./2 Violin/Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./Dn.21.p.Tr./1749./ad/1734.
RISM		So jemand die Seinen nicht versorget a 2 Flaut. Tr. 2 Violin Viola Canto Alto Tenore Basso e Continuo. Dn. 21. p. Tr. 1749. ad 1734.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 457/29	167 54

Zählung:

Partitur	Bogen 3-5
Umschlag _{Graupner}	—
Stimmen	—

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	Bg./S.	Eintrag
Graupner	Partitur	3/1, Kopfzeile, links	Dn. 21. p. Tr. ad 1734.
		3/1, Kopfzeile, rechts	M. O. 1749.
	Umschlag _{Graupner}	—	Dn. 21. p. Tr. 1749. ad 1734. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}		M: Oct: 1734. 26 ^{tes} . Jahrgang.
Noack	Seite 67		X 1749.
Katalog			Autograph Oktober 1749.

Anlass:

21. Sonntag nach Trinitatis 1749 (26. Oktober 1749)

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	Bg./S.	Eintrag
Graupner	Partitur	3/1, Kopfzeile, Mitte	ꝯ. ꝯ. ꝯ. (In Nomine Jesu ³)
		5/1	Soli Deo Gloria

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

³ Mitteilung von Guido Erdmann

Besetzungsliste auf Umschlag Graupner (fol. 7^r):

[Cantata] a	Stimme	Zähl.	Bemerkungen
2 Flaut. Tr.	1 Fl Tr ₁	—	Bezeichnung auf der Fl Tr ₁ -Stimme: Flauto. 1.
	1 Fl Tr ₂	—	Bezeichnung auf der Fl Tr ₂ -Stimme: Flaut. 2.
2 Violin	2 Vl ₁	—	
	1 Vl ₂	—	
Viola	1 Va	—	
(Violone)	2 Vln _e	—	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Canto	1 C	—	
Alto	1 A	—	Verso Jahreszahl (links unten, Rotstift): 34.
Tenore	1 T	—	Verso Jahreszahl (rechts unten, Bleistift): 1734 49.
Basfo	1 B	—	
e Continuo	1 Bc	—	Bezeichnung auf der Bc-Stimme: Continuo.

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelseite⁴:

Andächtige / Erweckungen / zur / Gottseeligkeit, / oder /
 TEXTE / zur / Kirchen-Music / in der / Hochf. Schloß-
 Capelle / zu / Darmstadt / auf / das 1734.ste Jahr. /
 Darmstadt, / gedruckt bey Caspar Klug, Fürstl. Hessif.
 Hof- und Cantley-Buchdrucker

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda

Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,

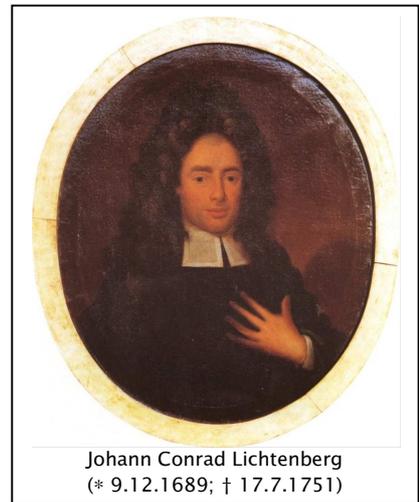
Architekt, Kantatendichter

Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt

Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

Kirchenjahr:

29.11.1733 – 27.11.1734



Johann Conrad Lichtenberg
 (* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Textquellen:

1. Satz:

Dictum (Tenor):

So jemand die Seinen, sonderlich seine Hausgenossen, nicht versorget, der hat den Glauben verleugnet und ist ärger als ein Heide.

[Nach dem ersten Brief des Paulus an Timotheus 5, 8]⁵

7. Satz:

Choralstrophe (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Aus Zion wird Gott segnen dich, | dass du wirst schauen festiglich | das Glück der Stadt Jerusalem, | für Gott in Gnaden angenehm.

[4. Strophe des Chorals „Wohl dem, der in Gottesfurcht steht“ (1524) von Martin Luther (* 10. November 1483 in Eisleben/Sachsen-Anhalt; † 18. Februar 1546 ebenda).]⁶

⁴ Abgedruckt bei Noack, S. 12; die Formatierungen in *Fraktur* bzw. *Garamond* sind bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

⁵ Text nach der *LB 1912*:
 1 Tim 5, 8 So aber jemand die Seinen, sonderlich seine Hausgenossen, nicht versorgt, der hat den Glauben verleugnet und ist ärger denn ein Heide.

⁶ Anmerkungen zum Choral s. Anhang

Lesungen zum 21. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung⁷

Epistel: Brief des Paulus an die Epheser 6, 10–17:

- 10 Zuletzt, meine Brüder, seid stark in dem HERRN und in der Macht seiner Stärke.
- 11 Zieheth an den Harnisch Gottes, dass ihr bestehen könnet gegen die listigen Anläufe des Teufels.
- 12 Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finsternis dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.
- 13 Um deswillen ergreifet den Harnisch Gottes, auf dass ihr an dem bösen Tage Widerstand tun und alles wohl ausrichten und das Feld behalten möget.
- 14 So stehet nun, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angezogen mit dem Panzer der Gerechtigkeit
- 15 und an den Beinen gestiefelt, als fertig, zu treiben das Evangelium des Friedens.
- 16 Vor allen Dingen aber ergreifet den Schild des Glaubens, mit welchem ihr auslöschet könnt alle feurigen Pfeile des Bösewichtes;
- 17 und nehmet den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes.

Evangelium: Johannesevangelium 4, 47–54:

- 47 Und es war ein Königischer⁸, des Sohn lag krank zu Kapernaum. Dieser hörte, dass Jesus kam aus Judäa nach Galiläa, und ging hin zu ihm und bat ihn, dass er hinabkäme und hülfe seinem Sohn; denn er war todkrank.
- 48 Und Jesus sprach zu ihm: Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder seht, so glaubet ihr nicht.
- 49 Der Königische sprach zu ihm: HERR, komm hinab, ehe denn mein Kind stirbt!
- 50 Jesus spricht zu ihm: Gehe hin, dein Sohn lebt! der Mensch glaubte dem Wort, das Jesus zu ihm sagte, und ging hin.
- 51 Und indem er hinabging, begegneten ihm seine Knechte, verkündigten ihm und sprachen: Dein Kind lebt.
- 52 Da forschte er von ihnen die Stunde, in welcher es besser mit ihm geworden war. Und sie sprachen zu ihm: Gestern um die siebente Stunde verließ ihn das Fieber.
- 53 Da merkte der Vater, dass es um die Stunde wäre, in welcher Jesus zu ihm gesagt hatte: Dein Sohn lebt. Und er glaubte mit seinem ganzen Hause.
- 54 Das ist nun das andere Zeichen, das Jesus tat, da er aus Judäa nach Galiläa kam.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

⁷ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*
• Texte nach der *LB 1912*

⁸ Königischer: ein Diener am königlichen Hof, den Leuten des Königs oder seiner Partei angehörig. [*WB Grimm, Bd. 11, Sp. 1704*; Stichwort *Königisch*; <http://de.academic.ru/dic.nsf/grammatisch/25767/Königisch>]

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „... der hat den Glauben verleugnet, der hat den Glauben verleugnet ...“
nur „... der hat den Glauben verleugnet ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breittopf=Fraktur wurde der Font **Œ Breittopf**,
 - für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS=Ute Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

—

Veröffentlichungen:

—

Kantatentext

Mus ms 457/29	Bg./ S.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	3/1	Dictum (<i>Tenore</i>) So iemand die Seinen sonderlich seine Haußgenossen ô ¹⁰ verforget der hat den Glauben verläugnet u. ist ärger als ein Heÿde	Dictum (<i>Tenore</i>) So iemand die Seinen sonderlich seine Haußgenossen ô ¹⁰ verforget der hat den Glauben verläugnet u. ist ärger als ein Heÿde	Dictum ⁹ (<i>Tenor</i>) So jemand die Seinen, sonderlich seine Hausgenossen, nicht versorget, der hat den Glauben verleugnet und ist ärger als ein Heide.
2	3/1	Recitativo secco (<i>Basso</i>) Die Liebe steigt auf u. nieder sie sorgt vor jung u. alt vor Kinder u. vor Brüder. Jhr Feuer wird ô ¹⁰ kalt wo anderst noch ein Fünfgen ¹² Glaube ist. U. solcher sinn hat vielen Segen es wird bey Creutzes schlägen ô ¹⁰ leicht ein Trost vermisst In guten Freuden Tagen wird er noch beßre Früchte tragen.	Recitativo secco (<i>Basso</i>) Die Liebe steigt auf u. nieder sie sorgt vor jung u. alt vor Kinder u. vor Brüder. Jhr Feuer wird ô ¹⁰ kalt wo anderst noch ein Fünfgen Glaube ist. U. solcher sinn hat vielen Segen es wird bey Creutzes schlägen ô ¹⁰ leicht ein Trost vermisst In guten Freuden Tagen wird er noch beßre Früchte tragen.	Secco-Rezitativ (<i>Bass</i>) Die Liebe steigt auf und nieder, sie sorgt vor jung und alt, vor ¹¹ Kinder und vor Brüder. Ihr Feuer wird nicht kalt, wo anders ¹³ noch ein Fünkchen Glaube ist. Und solcher Sinn hat vielen Segen. Es wird bei Kreuzesschlägen nicht leicht ein Trost vermisst . In guten Freudentagen wird er noch bess're Früchte tragen.
3	3/2	Aria (<i>Basso</i>) Con Flauti ottava alta. Ach ! forge vor die Deinen wenn ihre Augen weinen so lindre ihre Noth.	Aria (<i>Basso</i>) Con Flauti ottava alta. Ach ! forge vor die Deinen wenn ihre Augen weinen so lindre ihre Noth.	Arie (<i>Bass</i>) <i>Flöten eine Oktave höher [als die Violinen].</i> Ach! Sorge vor die Deinen, wenn ihre Augen weinen, so lindre ihre Not. [fine]

⁹ Nach 1 Tim 5, 8.

¹⁰ ô = Abbraviatur für nicht [Grun, S. 262].

¹¹ vor (alt.): für.

¹² Fünfgen: Aussprache wie Fünkchen.

¹³ „wo anders“ (alt.): „wo andernorts“. Unter Inkaufnahme einer Sinnänderung könnte man „wo anders“ durch „solange“ ersetzen.

		Durch Beten u. durch Flehen wird ihnen Trost entstehen ach ja du rettetest sie vom Todt.	Durch Beten u. durch Flehen wird ihnen Trost entstehen ach ja du rettetest sie vom Todt.	Durch Beten und durch Flehen wird ihnen Trost entstehen, ach ja! du rettetest sie vom Tod.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	3/4	Recitativo secco (<i>Canto</i>) sind andre dir o Mensch hier anvertraut daß ihre Augen auf dich sehen so stelle dich zum Glaubens Vorbild für das ihren Geist erbaut. Ist dir von Gott was Guts geschehen so laß doch deinen Mund vor ihren Augen niemahls schweigen. Geht dir's von Hertzen ¹⁵ Grund so wird sich bald der Segen zeigen. Dein Glaubens Licht steckt ihre Hertzen ¹⁷ an wohl dir wenn deine Sorgfalt das gethan.	Recitativo secco (<i>Canto</i>) sind andre dir o Mensch hier anvertraut daß ihre Augen auf dich sehen so stelle dich zum Glaubens Vorbild für das ihren Geist erbaut. Ist dir von Gott was Guts geschehen so laß doch deinen Mund vor ihren Augen niemahls schweigen. Geht dir's von Hertzen Grund so wird sich bald der Segen zeigen. Dein Glaubens Licht steckt ihre Hertzen an wohl dir wenn deine Sorgfalt das gethan.	Secco-Rezitativ (<i>Canto</i>) Sind andre dir, o Mensch, hier anvertraut, dass ihre Augen auf dich sehen, so stelle dich zum Glaubensvorbild für ¹⁴ , das ihren Geist erbaut. Ist dir von Gott was Gut's geschehen, so lass doch deinen Mund vor ihren Augen niemals schweigen. Geht dir's von Herzensgrund ¹⁶ , so wird sich bald der Segen zeigen: dein Glaubenslicht steckt ihre Herzen an. Wohl dir, wenn deine Sorgfalt das getan!
5	4/1	Aria (<i>Canto</i>) Con Flauti ottava alta. Seelig sind die Hausgenossen die ein frommes Haupt regiert. Naht sich eine Leidens Plage kommen süße Freuden Tage so wird lauter Guts verspürt.	Aria (<i>Canto</i>) Con Flauti ottava alta. Seelig sind die Hausgenossen die ein frommes Haupt regiert. Naht sich eine Leidens Plage kommen süße Freuden Tage so wird lauter Guts verspürt.	Arie (<i>Canto</i>) <i>Flöten eine Oktave höher [als die Violinen].</i> Selig sind die Hausgenossen, die ein frommes Haupt regiert. [fine] Naht sich eine Leidensplage, kommen süße Freudentage, so wird lauter Gut's verspürt.
		Da Capo	Da Capo	da capo

¹⁴ für (alt.): vor.

¹⁵ C-Stimme, T. 9, Textänderung: Hertzens statt Hertzen.

¹⁶ „Geht dir's von Herzensgrund, so ...“ (dicht.): etwa „Kommt dir es [deine Rede] vom Grunde deines Herzens, so ...“

¹⁷ C-Stimme, T. 12, Schreibfehler: Hertzens statt Hertzen.

6	4/4	Recitativo secco (<i>Tenore</i>)	Recitativo secco (<i>Tenore</i>)	Secco-Rezitativ (<i>Tenor</i>)
		Laß dich ja <i>o</i> in deinem stand	Laß dich ja <i>o</i> in deinem stand	Lass dich ja nicht in deinem Stand
		zu solcher Sorgen Pflicht	zu solcher Sorgen Pflicht	zu solcher Sorgenpflicht
		aus stolz verdroßen finden.	aus stolz verdroßen finden.	aus Stolz verdrossen finden.
		Ein Königischer scheut sich nicht	Ein Königischer scheut sich nicht	Ein Königischer ¹⁸ scheut sich nicht,
		er küßet Jesus Hand	er küßet Jesus Hand	er küsset Jesus Hand,
		um so die Wunden seines Kindes	um so die Wunden seines Kindes	um so die Wunden seines Kindes
		durch ihren Balsam zu verbinden.	durch ihren Balsam zu verbinden.	durch ihren Balsam ¹⁹ zu verbinden.
		Den Zustand des Gefindes	Den Zustand des Gefindes	Den Zustand des Gesindes
		läßt er sich angelegen seyn.	läßt er sich angelegen seyn.	lässt er sich angelegen sein.
		Ach glaubs ein solcher sinn trägt vielen Segen ein.	Ach glaubs ein folcher sinn trägt vielen Segen ein.	Ach glaub's, ein solcher Sinn trägt vielen Segen ein.
7	4/4	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral ²⁰ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>)
		Flauti con Violin. 1. ottava alta.	Flauti con Violin. 1. ottava alta.	<i>Flöten eine Oktave höher als die 1. Violine.</i>
		Aus Zion wird Gott segnen dich	Aus Zion wird Gott segnen dich	Aus Zion wird Gott segnen dich,
		daß du wirst schauen festiglich	daß du wirst schauen festiglich	dass du wirst schauen festiglich ²¹
		das Glück der stadt Jerusaleem	das Glück der stadt Jerusaleem	das Glück der Stadt Jerusalem,
		für Gott in Gnaden angenehm.	für Gott in Gnaden angenehm.	für Gott in Gnaden angenehm.

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/08.04.2012
V-02/07.08.2012: Ergänzungen (Signaturen, Erg. im Anhang), Layout.
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

¹⁸ Königischer: ein Diener am königlichen Hof, den Leuten des Königs oder seiner Partei angehörig. [*WB Grimm, Bd. 11, Sp. 1704*; Stichwort *Königisch*; <http://de.academic.ru/dic.nsf/grammatisch/25767/Königisch>]

¹⁹ „durch ihren Balsam“: „durch den Balsam der Hand Jesu“.

²⁰ 4. Strophe des Chorals „Wohl dem, der in Gottesfurcht steht“ (1524) von Martin Luther (* 10. November 1483 in Eisleben/Sachsen-Anhalt; † 18. Februar 1546 ebenda).

²¹ festiglich (alt.): fest (*WB Adelung, Bd. 2. Leipzig 1796, S. 122*; Stichwort: *festiglich*).

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Wohl dem, der in Gottesfurcht steht »

Verfasser des Chorals:

Martin Luther (* 10. November 1483 in Eisleben/Sachsen-Anhalt; † 18. Februar 1546 ebenda); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation.

Erstveröffentlichung:

1524; *GB Enchiridion (Erfurt 1524)*

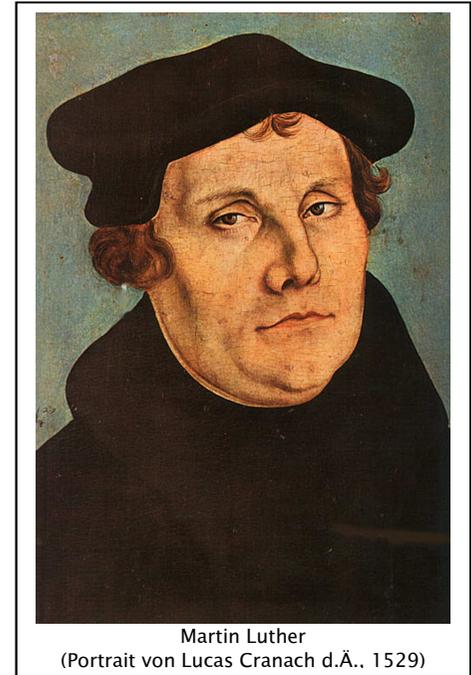
Choral verwendet in:

Mus ms 457/20 (GWV 1146/49): 1. Strophe (*Wohl dem der in Gottes Furcht steht*)

Mus ms 457/29 (GWV 1162/49): 4. Strophe (*Aus Zion wird Gott segnen dich*)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 457/29:

- *CB Graupner 1728, S. 142*
Melodie zu *Wo Gott zum Haus | nicht giebt sein Gunst*; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738:*
 - S. 487:* Melodie zu *Wo Gott zum Haus nicht giebt sein Gunst*; von Graupner in der Kantate mit unwesentlichen Änderungen verwendet.
 - S. 487–488:*
Die beiden Melodien zu *Wohl dem, der in Gottes-Furcht steht !* wurden von Graupner nicht verwendet.
- *CB Portmann 1786:* —
- *Kümmerle:*
 - Bd. IV, S. 507 ff:* Die zum Choral *Wohl dem, der in Gottes Furcht steht* angegebenen Melodien wurden von Graupner nicht verwendet.
 - Bd. IV, S. 496 ff:* Die 2. Melodie zum Choral *Wo Gott zum Haus nicht giebt sein Gunst* wurde von Graupner verwendet.
- *Zahn:*
 - Bd. I, S. 82 f, Nr. 298–303:* Die zum Choral *Wohl dem, der in Gottes Furcht steht* angegebenen Melodien wurden von Graupner nicht verwendet.
 - Bd. I, S. 83, Nr. 305:* Die zum Choral *Wo Gott zum Haus nicht giebt sein Gunst* angegebene Melodie wurde von Graupner mit unwesentlichen Änderungen verwendet.



Hinweise, Bemerkungen:

Über die Geschichte, Umdichtungen sowie Verwendung des Chorals s. *Fischer, Bd. II, S. 408*.

Versionen des Chorals:

Version nach <i>GB Enchiridion (Erfurt 1524)</i> ²²	Version nach <i>Wackernagel, Bd. III, S. 8 f, Nr. 8</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 114, Nr. 161</i>
Sy: nach folgen etzliche psal men/vnd zum ersten der. cxxvij. Psalm/ Beati omnes qui timent dominum/ynn Melodey so man synget das vorzge lied S. Johannis Huss	Der cxxvij. Psalm, Beati omnes qui timent dominum	Der 128. Psalm.
Wol dem der yn Gottes furcht steht/ vnd der auff seynem wege geht/ Deyn eygen handt dich neren soll/ so lebstu recht vnd geht dir wol.	Wol dem, der yn Gottes furcht steht vnd der auff seynem wege geht ! Deyn eygen handt dich neren soll, so lebstu recht vnd geht dir wol.	Wohl dem/ der in Gottes furcht steht/ Und auch auff seinen wegen geht/ Dein eigen hand dich nähren soll/ So lebst u recht und geht dir wohl.
Deyn weyb wird yn deym hause seyn/ wie eyn rebē vol drauben fein/ Vnd deyn kynder vmb deynen tisch/ wie ölplätzen gesund vnd frisch.	2 Deyn weyb wird yn deym hause seyn wie eyn rebē vol drauben fein, Vnd deyn kynder vmb deynen tisch wie ölplätzen gesund vnd frisch.	2 Dein weib wird in deinem hause seyn Wie ein reben voll trauben fein/ Und deine kinder um den tisch Wie ölplätzen gesund und frisch.
Sich/ so reich segen hängt dem an/ wo yn gottes furcht lebt eyn man. Vō ym leßt der alt fluch vnd zorn/ den menschen kindern angeborn	3 sich, so reich segen hangt dem an, wo yn gottes furcht lebt eyn man : Vō ym leßt der alt fluch vnd zorn, den menschen kindern angeborn.	3 sich/ so reich segen hangt dem an/ Wo in Gottessurcht lebt ein mann/ Von ihm läßt der alt fluch und zorn/ den menschenkindern angeborn.
Aus Zion wirt Got segnen dich/ dz du wirst schawen stetiglich. Das gluck der stadt Jerusalem/ fur Gott yn gnaden angemem.	4 Aus Zion wirt Got segnen dich, dz wirst du schawen stetiglich Das gluck der stadt Jerusalem fur Gott yn gnaden angemem.	4 Aus Zion wird Gdt segnen dich/ Daz du wirst schawen stetiglich Das glück der stadt Jerusalem Für Gdt in gnaden angemem.
Fristen wirt er das leben deinn/ vnd mitt gutte stets bey dir seyn. Das du sehen wirst kyndes kint: vnd das Israel fryde fynd.	5 Fristen wirt er das leben deinn vnd mitt gutte stets bey dir seyn, Das du sehen wirst kyndes kint vnd das Israel fryde fynd.	5 Fristen wird er das leben dein/ Und mit gute stets bey dir seyn/ Daz du wirst sehen kindes kind/ Und daz Israel friede find.

²² Ohne Seitenzahl, ohne Nummer. Im *GB Enchiridion (Erfurt 1524)* ist es der 12. Choral.

—	⁶²³ Ehr sey dem Vater vnd dem Sohn, Sampt heiligem Geist in einem Thron, Welchs ihm auch also sey bereit Von nun an biß in Ewigkeit.	—

²³ Zusätzliche Strophe (Doxologie, Gloria) nach dem Cantional 1627 von Johann Hermann Schein; abgedruckt bei *Fischer a. a. O.*

Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	König, Johann Balthasar (Hrsg.): Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nummehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bisz iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bass versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nummehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Befenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁴
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEEEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>

²⁴ Das *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>GB Enchiridion (Erfurt 1524)</i>	<p>Brodersen, Christiane und Kai: Ein Enchiridion oder Handbüchlein geistlicher Gesänge und Psalmen (Erfurt 1524), Kartoffeldruck-Verlag, Speyer, 2008 (Faksimiledruck)</p> <p>Titelseite: ¶ Eyn Enchiridion oder Handbüchlein. eynem ytz lichen Christen fast nutzlich bey sich zuhaben/zur stetter vbung vnd trachtung geystlicher gesenge vnd Psalmen/Recht schaffen vnd kunst lich verteutsch. M. CCCC. XXiiij ¶ Am ende dieses Büchleins wirst du synden eyn Register/yn wil chem Klerlich angetzeigt ist/ was vnd wie vill Gesenge hieryn be gryffen synd. Mit dysen vnd der gleichen Gesenge soltt man bil byllich die yungen yugendt auffertzen.</p> <p>Kolophon²⁵ (letzte Seite): Gedruckt zu Erfurd/ yn der Permenter gassen/zum Serbefaß. M.D.XXiiij.</p> <p>Für ein Digitalisat siehe http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Enchiridion_geistlicher_Ges%C3%A4nge?uselang=de</p>
<i>Grun</i>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<i>Katalog</i>	<p>Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek</p>
<i>Kümmerle</i>	<p>Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888</p>
<i>LB 1912</i>	<p>Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de</p>
<i>Noack</i>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960</p>
<i>Wackernagel-Luther-1848</i>	<p>Wackernagel, Philipp (Hrsg.): Martin Luthers geistliche Lieder mit den zu seinen Lebzeiten gebräuchlichen Singweisen. Herausgegeben von Philipp Wackernagel. [Schmuckemblem] Stuttgart. Verlag von Samuel Gottlieb Liesching. 1848. Original: Library of the Taylor Institution, University of Oxford (GB) Seitenzahl: 194 Digitalisat: 18. Juli 2007, Google Link: http://books.google.de/books?id=bD4JAAAAQAAJ&hl</p>
<i>WB Adelung</i>	<p>Adelung, Johann Christoph: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart, mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundarten, besonders aber der Oberdeutschen, von Johann Christoph Adelung, Churfürstl. Sächs. Hofrath und Ober-Bibliothekar. Erster [Zweiter, ...] Theil, von A—E. [F—...] [Wappen der Firma Breitkopf] Mit Röm. Kais., auch K. K. u. Oesterr. gnädigsten Privilegio über gesammte Erblande. [einfache Linie] Zweyte vermehrte und verbesserte Ausgabe. [Schmucklinie] Leipzig, bey Johann Gottlieb Immanuel Breitkopf und Compagnie. 1793. In http://www.woerterbuchnetz.de und in http://www.zeno.org/Adelung-1793</p>
<i>WB Grimm</i>	<p>Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de</p>
<i>Zahn</i>	<p>Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963</p>

²⁵ Kolophon (griech. κολοφών = Gipfel, Spitze): Text am Ende eines Buches, der Informationen über Ort, Zeit, Hersteller und Auftraggeber enthalten kann.